

OSCHATZER ALLGEMEINE

über den

Bürger- & Heimatverein Altmügeln/Crellenhain

2014

MÜGELN • NAUNDORF • LIEBSCHÜTZBERG

Seite 13

Großes Interesse an Arbeit im Vorstand

Heimatverein Altmügeln-Crellenhain wählt Anfang Februar

Altmügeln/Crellenhain (cku). Ein spannender Jahresauftakt ist Mügeln jüngste Vereinigung ehrenamtlicher Einwohnerinnen und Einwohner beschieden: Das Jahr 2014 beginnt für die Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain mit einer turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes. Darüber informierte der Vorsitzende des Vereins, Michael Simbke aus Mügeln, jetzt die Oschatzer Allgemeine Zeitung.

In den Reihen derer, die durch Sport- und Freizeitaktivitäten mit Spaßcharakter und Angebote für Kinder und Jugendliche den Veranstaltungskalender der Stadt Mügeln seit knapp drei Jahren bereichern, finden sich indes nicht mehr allein nur solche, die ihren Wohnsitz in einem der beiden Stadtteile haben, die dem Verein seinen Namen geben. Auch Gaudlitzer bringen sich beispielsweise ein, darüber hinaus wissen die Ehrenamtli-

chen viele Helfer und Sponsoren aus der Region hinter sich. Das gesteigerte Engagement wird sich auch am Mittwoch, dem 5. Februar, zeigen. Dann bestimmen die wahlberechtigten Angehörigen des Vereins einen neuen Vorstand. „Laut Satzung haben wir insgesamt sieben Posten zu vergeben. Insgesamt gehen zehn Männer und Frauen ins Rennen. Es wird also spannend“, sagt Michael Simbke.

Zur Erklärung: Nach der Wahl entscheiden die Mitglieder mit den meisten Stimmen untereinander, wer künftig welche Aufgabe im Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain inne haben wird. Für das Oberhaupt ein Grund zu Freude ist, dass sich offensichtlich mehr Mitglieder mit verantwortungsvoller Arbeit bei den Vorhaben im kommenden Jahr einbringen wollen. „Ein Viertel unserer Mitglieder möchte im Vorstand mitarbeiten, das ist doch ordentlich“, so Michael Simbke.



Junge und alte Mügeln treffen sich regelmäßig auf dem Gelände des Bürger- und Heimatvereins. Hier finden unter anderem Muttertagsbrunch und Drachenfest statt. Foto (Archiv): Sven Bartsch



KOMMENTAR

Von Hagen Rösner

Vereinsleben auf dem flachen Land



Das kulturelle Leben in unserer ländlichen Region wird vor allem von Vereinen geprägt. In vielen Orten sind es die Feuerwehren, die nicht nur löschen, sondern auch andere Veranstaltungen auf die Beine stellen. In anderen Orten, wie im Mügeln Umland sind es Heimatvereine wie beispielsweise der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain. Wer jedoch glaubt, dass die lokalen Bürger- und Heimatvereine Alte-Herren-Gruppierungen sind, um sich den Lebensabend auf dem Dorf zu verschönern, der täuscht sich. Der Altersdurchschnitt liegt oft weit unter dem Rentenalter. Und auch die Technikaffinität gehört zum Vereinsleben. Immerhin werden die gängigen Medien genutzt, um sich abzustimmen. Internet und Whatsapp gehören inzwischen einfach dazu, um auf dem Laufenden zu bleiben. Und wenn dann wie in Altmügeln und Crellenhain der Muttertagsbrunch gestrichen wird, dann ist das für das Vereinsleben kein Beinbruch.

► Muttertagsbrunch auf dem...

© h.roesner@lvz.de

MÜGELN · NAUNDORF · LIEBSCHÜTZBERG

Freitag, 7. Februar 2014

Muttertagsbrunch auf dem Prüfstand

Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain wählt neuen Vorstand / Ideen für Sommer-Familienfest gesammelt

Mügeln. Der Muttertagsbrunch auf dem Prüfstand: Die Veranstaltung des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain könnte in diesem Jahr durch einen Nachmittag im Sommer für die ganze Familie abgelöst werden. Über Details diskutieren die Mitglieder zur jüngsten Jahressammlung. Außerdem wählen sie einen neuen Vorstand.

Von CHRISTIAN KUNZE

„Das Internet ist für uns alle Neuland“. Diesen oft belächelten Satz der Bundeskanzlerin können die Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain nur teilweise unterschreiben. Seit einem Jahr gibt es den Internetauftritt des Vereines und dieser ist stets aktuell. Der alte und neue Vorsitzende Michael Simbke appellierte zur Jahressammlung am Mittwoch jedoch an die Mitglieder, die Seite öfter zu besuchen und mit Inhalten zu bestücken.

Im zurückliegenden Jahr hat der Verein mit einer Mischung aus Altbewährtem und Neuem von sich reden gemacht. Das Seifenkistenrennen, unsere Veranstaltungshöhepunkt sowie der Muttertagsbrunch im Mai waren 2013 nicht so gut besucht wie in den Jahren zuvor. Zumindest bei letzterem war dafür auch das Wetter verantwort-

lich“, sagte Michael Simbke. Entschädigt wurden sei man dafür beim Drahtfest. Herrliches Herbstwetter lockte nach Angaben des Vorsitzenden 250 Menschen auf das Vereinsgelände gegenüber der St. Marienkirche, 30 davon brachten ihr eigenes Fluggerät mit. Einmaliger Höhepunkt im vergangenen Jahr war der Bobby-Car-Kia-Cup mit drei Rennen, aus dem die Tagesstätte „Sonnenblume“ als Sieger hervorging. „Die Beteiligung junger Fahrer zum Stadtfest war Spitze, beim Auftakt im Park Schweta und dem Finale zum Seifenkistenrennen habe ich mir mehr erhofft“, so der Mügelnler.

Die Erwartungen der Ehrenamtlichen übertrafen hat eine andere Aktion beim Stadtfest vergangenes Jahr. Ganze dreimal haben sie die historische Bilder- und Filmschau präsentiert, geplant war ein Durchlauf. „Die Resonanz war überragend, wir hätten das auch noch ein viertes Mal machen können“, findet Simbke klare Worte. Deshalb wolle man auch in diesem Jahr das Altstadtfest unterstützen.

Flagge zeigen bei jedem Wetter können die Aktiven im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Vereinsgelände, das 2013 weiter aufgewertet wurde. Im Sommer könne dort ein Fest für die ganze Familie stattfinden, welches den Muttertagsbrunch ablöst. Das regte Vereinsmitglied Karla Buda an. „Auf-



Auf ein Neues: Der frisch gewählte Vorstand des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain stößt auf die Erfolge des vergangenen Jahres an: Vorsitzender Michael Simbke (M.), Stellvertreterin Annett Schreiber (2.v.l.), Kassenwartin Marika Herzig (r.), Schriftführerin Alexandra Reimann (3.v.r.) und die Beisitzer Ivonne Franke (l.), Jürgen Katscher (3.v.l.) und Jens Drabow. Foto: Sven Bartsch

wand und Ergebnis standen am Muttertag nicht im Verhältnis“, begründete die Mitorganisatorin der Veranstaltung

im Namen ihrer Mitstreiterinnen. Termine, Ideen und Namen für einen bunten Nachmittag anstelle des Muttertagsbrunches wurden zur Versammlung bereits ausgetauscht. Spruchreif ist davon jedoch noch nichts. ► Kommentar

DIENSTAG, 24. JUNI 2014

MÜGELN · NAUNDORF · LIEBSCHÜTZBERG

Rund um den Ball und rollende Kisten

Crellenhainer Heimatverein feiert 1. Familien-Bergfest / Kooperation mit Döllnitzbahn im September

VON CHRISTIAN KUNZE

MÜGELN. Rund um den Ball ging es am Sonnabend auf dem Vereinsgelände des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain. Schwarz, Rot und Gold waren die dominierenden Farben, denn schließlich spielte am Abend die Deutsche Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien gegen die Auswahl aus Ghana. Dass es am Ende für Jögis Jungs „nur“ für ein Unentschieden reichte – nun ja, an mangelnder Unterstützung aus Mügeln kann es definitiv nicht gelegen haben.

Der Familiennachmittag im Zeichen des runden Leders am längsten Tag des Jahres war eine Premiere für die Mitglieder des Vereins und zugleich ein Test, war vom Vorsitzenden Michael Simbke zu erfahren. „Wir haben dafür nicht extra die Werbetrömel gerührt. Anfang des Jahres fiel die Entscheidung, den Muttertagsbrunch im Mai nicht mehr durchzuführen. Wir haben eine Alternative gesucht und wollten erst einmal schauen, was sich machen lässt“, sagte Vereinsvorsitzender Michael Simbke über das Familien-Bergfest. Mit Sicherheit werde man das Angebot in den kommenden Jahren ausbauen und damit weiterhin den Veranstaltungskalender der Stadt Mügeln bereichern. Die erste Auflage diene laut Simbke vielmehr auch dazu,

die weiteren Schritte bei der Gestaltung des Vereinsgeländes zu besprechen. Die Mitglieder wollen dort eine überdachte Sitzgruppe errichten und haben dazu unlängst grünes Licht bekommen. „Nun kann es losgehen“, freut sich Simbke.

Bevor gebaut wird, nutzen die Altmügelnler und Crellenhainer jedoch den Sommeranfang für einige Disziplinen, die zwar nur mehr oder weniger etwas mit Fußball zu tun hatten, dafür aber allen Generationen, allen voran den Kindern, Freude brachten. Torwandschießen, Büchsenwerfen, Bretterlauf und ein Quiz rund um die derzeit laufende Fußball-Weltmeisterschaft – all das und mehr wurde geboten. Krönender Abschluss zur Einstimmung auf das zweite Vorrundenspiel der Deutschen Nationalmannschaft am Sonnabend war ein Feuerchen auf dem Vereinsgelände – ganz im Zeichen der traditionellen Sonnenwendfeier in der Region. Ein heißer Abend war also garantiert – so oder so.

Der Vereinsvorstand und seine Helfer stecken indes schon die Ziele für die kommenden Veranstaltungen ab. Stärker als üblich vertreten sein wird der Bürger- und Heimatverein Altmügeln-Crellenhain beim diesjährigen Seifenkistenrennen im Naundorfer Ortsteil Zeicha. Mit etlichen Gästen jeden Alters und ihren Kisten und Fahrern im „Gepäck“ machen sie sich am 12. Juli im Bus auf die Reise zur Rennstrecke. Mit dem historischen Vehikel Marke Robur sind

die Mügelnler jedoch nicht nur an diesem besagten Wochenende unterwegs.

Zum diesjährigen Mügelnler Seifenkistenrennen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain am zweiten Sonntag im September wird der Bus auch in Zeicha halt machen und von dort Interessenten an die Grundschule „Tintenklecks“ bringen, wo das Rennen traditionell stattfindet – in diesem Jahr zum 7. Mal. Ausgebaut werden soll beim diesjährigen Seifenkistenrennen Am Viehgraben auch die Zusammenarbeit mit einem anderen „Zugpferd“ der Region. Die Döllnitzbahn bringt junge und alte Freunde des „Rennsports“ nach Altmügeln. Wer mit dem „Wilden Robert“

anreist und die Fahrkarte bei den Organisatoren vorweisen kann, der erhält eine Überraschung. Welche das sein wird, darüber hält sich Michael Simbke allerdings noch bedeckt. Prominente Unterstützung wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Mügeln's Bürgermeister Volkmar Winkler (SPD) wird an den Start gehen – unabhängig davon, ob er in den Landtag einzieht oder nicht.

Zuvor sind die Akteure noch einmal im Stadtzentrum zu erleben. Wie in den vergangenen Jahren auch werden die Vereinsmitglieder beim Altstadtfest am dritten Augustwochenende die Stadt Mügeln unterstützen und sich beim Nachmittagsprogramm einbringen.

„Wir haben eine Alternative zum Muttertagsbrunch gesucht.“

Michael Simbke, Vereinsvorsitzender



Die Frauen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain stehen der Fußball-Euphorie ihrer Männer in nichts nach. Foto: Christian Kunze

Mügeln unter Dampf zum Seifenkistenrennen

MÜGELN. Bevor die Mügelnener Steppkes beim Städtewettbewerb zum Altstadtfest für ihre Stadt in die Pedale treten, können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen: Am Sonntag, dem 17. August, bieten die Mitglieder des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhain eine Spiel- und Bastelstraße für die Jüngsten an. „Zu finden sind wir in gewohnter Weise bei Flachs“, sagt Vereinsvorsitzender Michael Simbke der OAZ.

Die Jungen und Mädchen sind gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen, sich auf den Enviam-Wettbewerb in der Bischofsstadt einzustimmen. „Wer sich statt zu basteln für das Strampeln im Anschluss warm machen möchte, kann auf einer unserer beiden Sackkarren-Seifenkisten gegen einen anderen Fahrer antreten. Es sind auch Familien-Rennen möglich“, so Michael Simbke weiter.

Schon vier Wochen nach dem Altstadtfest geht es in Mügeln erneut rund. Am Sonntag, dem 14. September, rollen wieder die Seifenkisten den Viehgraben in Altmügeln hinunter. In diesem Jahr findet das Rennen parallel zum Jubiläum „130 Jahre Döllnitzbahn“ in Mügeln statt. Aus diesem Anlass soll es eine besondere Kooperation mit der Bahn geben, blickt Simbke voraus. „Interessierte können aus Oschatz oder allen anderen an der Strecke liegenden Orten mit dem Wilden Robert bis fast an unsere Rennstrecke fahren und am gleichen Abend wieder zurück.“ Die Haltestelle Altmügeln ist nur wenige Meter entfernt. „Jedes Kind, das dem Verein eine Fahrkarte der Döllnitzbahn von diesem Tag vorweisen kann, erhält von uns eine Überraschung“, so der Vereinsvorsitzende.

Moderiert wird das Spektakel von Stefan Bräuer und Lutz Pechinig. Am Start ist auch Mügelns Bürgermeister und Landtagskandidat Volkmar Winkler (SPD). Die Bürgermeister-Seifenkiste gehört zu denen, die bereits eine Woche vorher beim Tag der Sachsen in Großenhain für Mügeln werben. C. Kunze



Volle Aktion am Abend auf der Bühne. „The Firebirds“ dürfen, zur Freude der hiesigen Fans, bei keinem der Mügelder Altstadtveste fehlen.



Clown Hago sorgte für Spaß bei den Kindern. Fotos: Sven Bartsch



Bewirbt Schminkkünstlerin an der Bastelstraße: Jeannette Kettner vom Altmügeln-Crellenhalber Bürger- und Heimatverein.



Mit der „Sächsischen Landwirtschaftsbank“ auf dem Anger wurde am Sonnabend die 21. Themenbank des „Bankenzentrums an der Döllnitz“ eingeweiht.

Ganz Mügeln trifft sich zum Fest

Eltern der „Grashüpfer“ holen den Sieg beim Kindergartenwettbewerb nach Schweta

VON BÄRBEL SCHUMANN

Ein erlebnisreiches und abwechslungsreiches Wochenende liegt hinter den Mügelder Einwohnern und ihren Gästen beim 14. Altstadtfest. So bunt wie das Leben einer Stadt ist, so bunt zeigte sie sich auch während der Festtage. Nachdem am Freitagabend zu später Stunde ausgiebig im Festzelt ins Altstadtfest gefeiert wurde, stand der Sonnabend an gleicher Stelle tagsüber ganz im Zeichen sportlicher Herausforderungen. Mannschaften aus den Kindereinrichtungen in Sornzig, Mügeln und Schweta stellten ihr handwerkliches Können beim Wettbewerb „Kindergeräth“ unter Beweis. Über drei Runden hinweg wurde geschraubt, gesägt und gebaut. Mit dabei Jens Thomas aus Glossen, der besonders von Sohn Fabian, Tochter Zoe und Partnerin Conny angefeuert wurde. Am Ende siegte das

Team der „Grashüpfer“ aus Schweta, gefolgt von den Eltern aus Mügeln und Sornzig, die gemeinsam den 2. Platz belegten. Zur gleichen Zeit beteiligten sich über 20 Händler am Trödelmarkt auf dem Altmarkt. Mit dabei Mitglieder des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, die mit dem Angebot von Spielzeug, Glas und Porzellan Spenden für ihre Projekte sammelte.

Das Finale des „Hirschblut-Pokales“, einem Wettbewerb für Vereinsmannschaften, wurde am Nachmittag ausgetragen. In der Endwertung sicherte sich die Mannschaft der Schwetaer Feuerbären den Sieg. Die Sportler des SV Mügeln/Altmarkt und die Brandstifter aus Mügeln folgten auf den Rängen.

Am Nachmittag trafen sich viele Familien auf dem Anger. Kein Wunder, luden hier doch Schausteller zu Fahrten auf dem Kettenkarussell und Co. ein. Wer es gemütlicher mochte, der war auf

der Terrasse des Stadtmarketingvereins „Meine Bischofsstadt Mügeln“ richtig, wo frisches Brot und Kuchen aus dem Backhaus kredenzt wurde. Zu den Besuchern gehörte Günter Golsch, der an diesem Tag seinen 81. Geburtstag feierte und es sich nicht entgehen ließ, bei der Übergabe der 21. Themenbank an den Mügelder „Bankenaufsichtsrat“ dabei zu sein. Die weihete ihr Spender, Landwirtschaftsminister Frank Kupfer, gemeinsam mit Bürgermeister Volker Winkler und Mitgliedern des Bankenaufsichtsrates selbst ein. Dass es sich auf der „Sächsischen Landwirtschaftsbank“ gut sitzen lässt, profitierten das Geburtstagskind und der Minister gleich aus. Die Einweihung von Bank Nummer 22 folgte im Anschluss. Nun hat Mügeln offiziell eine Hausbank am Busbahnhof. Garanten für rappelvolle Festzeiten und prächtige Stimmung sind stets die „Firebirds“ und die Kemmlitzer Blasmusikanten. Während am Sonnabendabend bis in den neuen Tag zur Musik der Leipziger „Firebirds“ getanzt wurde, traf sich ganz Mügeln am Sonntag zum Frühstück. Die Kemmlitzer Musikanten hatten Verstärkung mitgebracht: Die Berglandmusikanten Obernau.

Ab 10 Uhr herrschte ebenso reges Treiben an der Baseltstraße des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln-Crellenhalber. Einer der hier engagierten Vereinsmitglieder war Michael Kühn, der an der Boutonnpresse den Kindern der Seite stand. Wer hier Station machte, hatte die Qual der Wahl zwischen Schminken, Büchsenwerfen, Malen und anderen Angeboten. Für Unterhaltung und Abwechslung sorgten ebenso Hubschrauberrundflüge, ein Besuch der neuen Sonderschau zum Bäckerhandwerk im Stadtmuseum, der Auftritt von Schlagersängerin Sylvia Martens und das Konzert in der Stadtkirche St. Johannis.

Jung und Alt strampelt für Spielplatz und Jugendfeuerwehr

Spitzenplatz: 295,2 Kilometer

„Mügeln ist sehr motiviert“, lautete das erste Urteil von Envia-Kommunalbetreuer Manfred Schwerdtner, kurz nach 11 Uhr beim Start des nunmehr 11. Städte-wettbewerbes von EnviaM und Migas in Mügeln. Als Erster trat Jens Ryzerkis kräftig in die Pedale. Nachdem auch einige seiner Nachfolger das getan hatten, wählten die Organisatoren eine erste Hochrechnung – Ein Platz auf dem Siegertreppchen müsste zu schaffen sein“, erklärte Bürgermeister Volkmann Winkler.

Kinder wie Erwachsene traten während des insgesamt sechs Stunden währenden Wettbewerbes kräftig in die Pedale. Am Ende zeigte die Anzeigtafel

295,2 Kilometer an. Das ist derzeit Platz 1. Gut vorbereitet wurden die Starter durch Gaby und Tim Seefeldt sowie Ivonne Franke und Gunda Haupt. Darunter waren auch viele Eltern, die es ihren Kindern gleich taten. So Anita Häußler die mit Sohn Fabian um wertvolle Kilometer stritt. Kräftig angeleitet wurden auch Pauline Kollwagen und ihr Vati Matthias vom Rest der Familie.

Zwischendurch nutzten viele Zuschauer die Möglichkeit zur Mitentscheidung, welches Projekt mit der Prämie für die erststrampelten Kilometer unterstützt werden soll. Zur Wahl standen der Spielplatz auf dem Anger und die Ausrüstung der Jugendfeuerwehr.



Kräftig strampelte der Mügelder Nachwuchs mit Gunda Haupt (l.) und Gaby Seefeldt (2.v.l.). wussten genau, wie sie ihre Schüler motivieren konnten. Foto: Bärbel Schumann

Mit Sepp und Franz auf Postkutschen-Tour

Mitglieder des Döllnitztalchores entdecken Teile von Mügeln aus einer besonderen Perspektive

VON BÄRBEL SCHUMANN

Es ist früher Vormittag. Auf der Dr.-Friedrichs-Straße ertönt Gesang. Frauen des Mügelder Döllnitztalchores trällern bekannte Lieder vor sich hin und betreten mit ihren Helfern hier schon zur Tradition gewordene Kaffeezaal zum Altstadtfest vor einem der Häuser vor Bunte Straße mit Sommerblumen stehen in Vasen als Tischschmuck bereit. Doch einige der Frauen haben vorerst etwas anderes vor. Ausstattet sie mit Sommerhüten, den passenden Handschuhen und auch einigen Schirmen warten sie auf die historische Postkutsche.

Die kommt an diesem Morgen, gezogen von den beiden Warmblütern Sepp und Franz, von ihrer ersten Tour anlässlich des Festes durch die Stadt zurück. Die Zügel der Pferde hält Siegfried Händler fest in den Händen. Mit dabei ist auch Andreas Lobe vom Mügelder Heimatverein in historischem Gewand, der das historische Gespann nach Mügeln geleitet hat.

Vereinsvorsitzende Erika Däberitz, Bruni Scholz, Angelika Schwidke, Waltraut Franz, Renate Grote sowie Heike Scholz, Iris Flux und ihr Mann Holger wollen gemeinsam ein Stück der Stadt aus Kutschensichtweise erkunden. Schon vor dem Einsteigen ist der Trupp in bester Festlaune. „War das nicht eine gute Idee von mir?“, fragt Waltraut Franz in die Runde. Sie bekommt postwendend Zustimmung. Schnell wird noch das Lied vom Döllnitztalchor angestimmt, ehe die Kutsche bestiegen wird. Postillon Händler und seine Begleitung Monika Sonntag helfen beim Ein-

steigen. Kurz darauf setzt sich das Gefährt in Richtung der Wetzler Wiesen in Bewegung. In der Kutsche wird zugleich das nächste Lied angestimmt. „Hoch auf dem gelben Wagen...“ ertönt passend zum Gefährt. Zunächst geht es durch einige Straßen der Stadt. Immer wieder wird den Menschen am Rand zugewinkt. Mancher schaut auch vertut drein, hinter den Scheiben der Kutsche bekannte

Gesichter zu sehen. Als die Schienen der Döllnitzbahn vor dem Einbiegen auf den Wiesenweg passiert werden, stoppt der Tross kurz. Die Pferde haben Schwierigkeiten mit dem Steinen auf dem Bahndamm. Doch Aussteigen muss keiner. Kutscher Händler misst souverän die Situation.

Die Fahrt geht weiter, die Kutsche begegnet zwei Radfahrern, die in Richtung Mügeln

auf dem Weg sind. Die Kutschensinnsassen stoßen unterdessen mit einem hochprozentigen Schluck auf ihre Fahrt an. Es wird gelacht, geschert und ab und zu steht einer kurz auf, um durch die Dachluke der Kutsche auf die Umgebung zu schauen und sich dabei den Fahrtwind um die Nase wehen zu lassen. Eine der Frauen muss dabei schnell mit einer Hand ihren Hut festhalten, sonst wäre er davon geflogen. Aber zum Glück ist das noch einmal gut gegangen und die gute Stimmung im Inneren der Kutsche wird nicht getrübt.

Auf der Hauptstraße Schweta – Mügeln unterdessen eingebogen, geht die Fahrt zügig in Richtung Bahnhof Mügeln voran. Einige Touristen, die auf dem Areal auf Fotomotivsuche sind, trauen ihren Augen kaum, als sie das gelb-schwarze Gefährt mit den beiden Warmblütern als Gespann sehen. Schnell wird der Fotopaparaz gezeitigt und statt der historischen Lokomotiven wird die Postkutsche zum Fotomotiv im Sucher.

Die Kutsche rollt weiter in Richtung Stadtzentrum. Immer wieder winken begeistert Einwohner und Festgäste der Besatzung und ihren Fahrgästen zu. Im Inneren wird unterdessen noch einmal auf diese ungewöhnliche Fahrt mit einem hochprozentigen Schluck angestoßen, ehe abermals bekannte Lieder ertönen. „Schade, dass wir schon bald wieder am Museum ankommen“, sagt eine der Frauen etwas wehmütig. Auf der Fahrbahn müssen unterdessen schnell einige Stühle bei Seite gerückt werden, damit die Fahrt in Richtung Ziel fortgesetzt werden kann. Am Museum angekommen, geht eine unvergessliche und erlebnisreiche Fahrt zu Ende.



Anlässlich des Stadtfestes konnten Gäste wie Einwohner eine Rundfahrt mit der historischen Postkutsche unternehmen. Am Schulplatz war der Start.

Anzeige

Ankauf

Antik Firma Rupp kauft ständig Möbel, Briefmarken, Postkarten, Sammelbilder, Spielzeug, DDR, Postkarten, Bilder, Hauskäufe, Bücher, Münzen und Goldschmiede vor 1950 u.v.m. abnehmen konig. Haushaltsgüter. ☎ (03 41) 4 25 88 47. 04105 Leiznig. ☎ (0341) 90961533, (0341) 9801545 und (0172) 3782919

prisma
Das Frauenmagazin für Herz und Verstand

Top-Thema der Woche 39
www.prisma.de

SEGELFLUG
Die Lust am Fliegen kennt kein Alter

Bin ich schön?
Das Selfie als Spiegel einer Gesellschaft
die gut drüsst

ZURÜCK AUF START! Gewinn bis 10000 Euro

prisma mobil
Kostenlos unter mobil.prisma.de aufs Smartphone laden.

Spektakel für kleine und große Kinder

Die 7. Auflage des Mügeln Seifenkistenrennens

VON CHRISTIAN KUNZE

MÜGELN. Eine Straße, die Altmügeln und Crellenhain oder andere Mügeln Autofahrer als Abkürzung verwenden, wird am 14. September wieder eine „Rennstrecke“ für andere Mobile: Zum siebenten Mal findet am Viehgraben das Mügeln Seifenkistenrennen statt, zu dem Fahrer und Zuschauer wieder einiges geboten bekommen. „Los geht es um 10 Uhr mit der technischen Abnahme der Seifenkisten“, sagt Michael Simbke, Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln/Crellenhain, der das Rennen an dieser Stelle initiiert hat. Gegen 11 Uhr sollen dann bereits die ersten Trainingsfahrten möglich sein. Nach einer Stärkung zum Mittagessen wird es dann um 13 Uhr ernst, wenn die Wertungsläufe in den einzelnen Kategorien beginnen. Sind diese abgeschlossen, wartet vor der Siegerehrung noch ein weiterer Höhepunkt für die ganz kleinen Gäste: das Bobby-Car-Rennen. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder auf dem Hof der Grundschule Tintenklecks, etwa mit Schwein am Spieß sowie die Eltern der Grundschüler mit einem großen Kuchenbasar. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem eine große Hüpfburg, Kinderschminken und das Bierkistenstapeln mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr von Mügeln an der Schulturnhalle. Interessenten aus Oschatz haben am diesem Sonntag die Möglichkeit, mit der Döllnitzbahn zum Rennen und wieder zurückzufahren. Vom Haltepunkt Altmügeln sind es nur fünf Minuten zu Fuß bis an die Rennstrecke. Moderiert wird das Renn-Spektakel am 14. September wie in den vergangenen Jahren auch von den beiden Profis Lutz Pechinig und Stefan Bräuer.

i Weitere Informationen zum Seifenkistenrennen 2014, Anmeldeunterlagen, Rückblicke auf vergangene Rennen und vieles anderes mehr gibt es im Internet unter <http://simbki-racing.de/> sowie beim Vereinsvorsitzenden Michael Simbke unter der Telefonnummer 034362/319 50.



Kleine Flitzer ganz groß beim Bobby-Car-Rennen in Mügeln.

Foto: Sven Bartsch

Seifenkisten starten wieder in Mügeln

Anreise mit der Döllnitzbahn
lohnt sich für junge Gäste

VON CHRISTIAN KUNZE

MÜGELN. So richtig feiern konnten die Familien Stoppe und Simbke aus Mügeln ihre Erfolge vom vergangenen Wochenende nicht: Kaum waren sie vom Seifenkistenrennen beim Tag der Sachsen in Großenhain zurück, da begannen auch schon die Vorbereitungen für das Rennen vor der eigenen Haustür: In Mügeln heißt es am Sonntag, dem 14. September, zum 7. Mal „In die Kisten, fertig, los!“ Auf Initiative des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln/Crellenhain wird der Viehgraben wieder zur Rennstrecke und die Altmügeler Straße zum Fahrerlager. Der zweite Sonntag im September ist in Mügeln Seifenkisten-Tag.

Bewährte Doppel-Moderation

Ab 10 Uhr erfolgt die technische Abnahme der Rennfahrzeuge, zwischen 11 und 13 Uhr haben die Fahrer Gelegenheit zu trainieren und Neulinge sich mit der Strecke vertraut zu machen. Gegen 13 Uhr beginnen die Wertungsläufe in den einzelnen Kategorien. Ab 16 Uhr sind die allerjüngsten Starter beim Bobby-Car-Rennen gefragt. Im Anschluss an diese besondere Rennklasse findet die Siegerehrung statt. Für alle Besucherinnen und Besucher gibt es in und um die Grundschule „Tintenklecks“ ein buntes Rahmenprogramm, das die Wartezeit bis zum nächsten Start des Rennfavoriten zu verkürzen hilft. Die Vereinsmitglieder haben unter anderem Kinderschminken und Bierkistenstapeln vorbereitet. Außerdem ist eine große Hüpfburg aufgebaut. Moderiert wird das Spektakel vom bereits bekannten Moderatoren-Duo Lutz Pechtig aus Mügeln und Stefan Bräuer aus Oschatz, die ihre Qualitäten auch regelmäßig bei anderen Sportereignissen unter Beweis stellen.

Döllnitzbahn-Ticket ist mehr wert

Für das leibliche Wohl gibt es unter anderem Schwein am Spieß und andere Leckereien. Die Eltern der Mügeler Grundschule haben zudem einen großen Kuchenbasar im Schulhaus vorbereitet. Besonders lohnenswert kann sich der Besuch des Seifenkistenrennens in Altmügeln für diejenigen, die mit der Döllnitzbahn „Wilder Robert“ anreisen, teilt Vereinsvorsitzender Michael Simbke der Oschatzer Allgemeinen Zeitung mit. „Junge Gäste, die vor Ort ihre Fahrkarte vorzeigen können, erhalten eine Überraschung vom Bürger- und Heimatverein Altmügeln/Crellenhain. Aber natürlich sind auch deren Eltern und Großeltern an die Grundschule eingeladen.“



Luke Stoppe aus Mügeln freut sich auf den Start in Mügeln.

Foto: René Stoppe

Mini-Rennen zum Drachenfest in Mügeln geplant

MÜGELN. Das Wetter hat ihnen einen Strich durch die Rechnung gemacht, nun setzen sie alles auf den 12. Oktober: Das Seifenkistenrennen des Bürger- und Heimatvereins Altmügeln/Crellenhain am vergangenen Wochenende wurde wegen des prognostizierten Regenrisikos abgesagt. „Sicherheit geht bei uns vor“ entschieden die Organisatoren. Das teilte der Vereinsvorsitzende Michael Simbke der Oschatzer Allgemeinen Zeitung mit und hofft, damit nicht allzu viele Seifenkistensportler enttäuscht zu haben. Das Rennen wird nicht nachgeholt.

Ein klein wenig Rennatmosphäre soll allerdings bei der nächsten Veranstaltung des Vereins dennoch aufkommen. „Wir tragen uns mit dem Gedanken, zum Drachenfest am 12. Oktober auf unserem Vereinsgelände ein Bobbycar-Rennen für die kleinsten Besucher zu veranstalten“, sagt Michael Simbke. Auch das zum Rennen geplante Bierkistenstapeln könnte eventuell zu diesem Anlass „nachgeholt“ werden. Noch ist jedoch nicht entschieden, ob beides stattfinden kann, betont Simbke.

Fest steht allerdings schon jetzt, dass das Drachenfest auf dem Vereinsgelände unweit der St. Marienkirche in Altmügeln stattfinden wird. Am Sonntag, dem 12. Oktober, sind dazu alle Interessenten ab 13 Uhr eingeladen, heißt es auf der Internetseite des Vereins. Ideales Wetter für diesen Nachmittag wäre natürlich eine ausreichende Brise, um die Flugdrachen in den Himmel steigen zu lassen, Sonnenschein und bloß kein Regen. Prämiert werden sollen wie in den vergangenen Jahren auch die Fluggeräte, und zwar in drei Kategorien: Der am höchsten fliegende, der schönste und der am kreativsten gestaltete erhalten einen Preis. Vorbeikommen und mitmachen lohnt sich also in jedem Fall. *cku*

Drachenfest mit Bobbycar-Rennen

ALTMÜGELN/CRELLENHAIN. Der Bürger- und Heimatverein Altmügeln/Crellenhain lässt die Drachen steigen. Morgen Nachmittag sind dazu Familien auf das Vereinsgelände unweit der St. Marienkirche eingeladen. Beginn ist 13 Uhr. Es gibt Preise für den schönsten, den am kreativsten gestalteten und den am höchsten fliegenden Drachen. Wenn das Wetter mitspielt, findet ein Bobby-Car-Rennen statt. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. *cku*